

# Miteinander

in Laab im Walde

PFARRZEITSCHRIFT

4/2005

**Bitte vormerken!**

Sa., 26. und So., 27. Nov.

**Adventmarkt**

\*\*\*

Samstag, 26. November

**18<sup>30</sup> Adventkranzweihe**

\*\*\*

Freitag, 2. Dezember

**Kirchenchor**

**im Wiener Rathaus**

**14<sup>30</sup> Mitfahrgelegenheit!**

\*\*\*

Sonntag, 4. Dezember

**9<sup>30</sup> Nikolausmesse**

\*\*\*

Sonntag, 18. Dezember

**17<sup>00</sup> Laaber Advent**

**ab 16<sup>30</sup> Punsch und Kekse**

\*\*\*

Samstag, 24. Dezember

**23<sup>00</sup> Christmette**

\*\*\*

Freitag, 6. Jänner

**9<sup>00</sup> Entsendung der**

**Sternsinger**

**im Kloster**

\*\*\*

**Sprechstunde**

von Herrn Pfarrer

**Samstag von 19<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup> Uhr.**

**und täglich von 18<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup>**

**telefonisch** erreichbar

unter 02239 / 2216

oder 0664/ 6216814

Liebe Laaberinnen und Laaber!

Es ist ein visionäres Buch, das die Welt verändern könnte, das Gemeinschaften und Gemeinwesen heilen könnte, wenn seine Philosophie nicht nur theoretische Anerkennung fände, sondern praktisch im Tun und im Leben erprobt würde.

Die Autorin heißt Helga Kerschbaumer, war von Beruf Richterin und lebte in Wien, Paris und Kapstadt. Sie ist Seminarleiterin für Feldenkrais und vom bekannten Benediktinerpater und Zenmeister Willigis Jäger beauftragt, Zen zu lehren.

Von diesem persönlichen Hintergrund her zeigt sie, wie aus einer spirituellen Kraft heraus eine „**KULTUR DES WOHLWOLLENS**“ (so der Titel ihres Buches) erwachsen könnte. Diese ist geeignet, einzelne Menschen wie Gruppen und Gemeinschaften zu entlasten und zu einer friedlichen kreativen Beziehungs- und Weltgestaltung zu inspirieren:

> Eine „**Kultur des Wohlwollens**“ versucht, sich in den anderen hineinzudenken und zu erforschen, was ihm wohl tun könnte.

> Eine „**Kultur des Wohlwollens**“ stellt das Durchdrücken der eigenen Interessen in den Hintergrund, denn gerade das lässt unheilvolle Machtspiele sowohl im persönlichen (Familie) wie im sozialen Beziehungsumfeld (Gesellschaft) erst gar nicht aufkommen.

> Eine „**Kultur des Wohlwollens**“ fördert die „liebende Aufmerksamkeit“ (Ignatius von Loyola) füreinander und bemüht sich um achtsame Akzeptanz des Andersseienden und - wo nötig - um aktives Mitgefühl bis hin zur konkreten Hilfeleistung.

„Wer erprobt diese freundliche Philosophie?“ ist eine Rezension des genannten Buches überschrieben. Genau diese Frage möchte ich Ihnen weitergeben für den guten Beginn eines neuen Kirchenjahres und eines neuen Kalenderjahres, den ich uns allen wünsche.

Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Gansterer

Unser Laaber **Kirchenchor** singt  
im Rahmen des  
**Internationalen Adventsingens**  
im **Wiener Rathaus**  
am **Freitag, 2. Dezember 2005**

Begleiten Sie den Chor und besuchen Sie den Wiener Christkindlmarkt vor dem Rathaus.

**Abfahrt** um **14.30 Uhr** vom Hauptplatz mit dem Bus.

Der **Auftritt** des Laaber Chores um **16.00 Uhr**

**Rückkunft** nach Laab ca. um 18.00 Uhr

Kosten für den Bus: Euro 8,- pro Person,  
freier Eintritt bei der Chorveranstaltung im Rathaus.

Nähere Auskünfte bei Rudolf Aschauer

Gute Stimmung herrschte bei unserem

## Kirchweihfest am 16. Oktober.

Bei Musik und Speisen aus Lateinamerika konnten am „Sonntag der Weltkirche“ – mit besonderem Augenmerk auf Peru - für die ärmsten Diözesen der Welt € 701,- an Spenden gesammelt werden.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die das Fest so schön gestaltet haben und natürlich auch an alle großzügigen Spender.



## Der Spiegel des Evangeliums

Wolfgang Schwarz, der Direktor des Katholischen Bibelwerkes mit Sitz in Klosterneuburg, hat anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Verabschiedung des Konzilsdokuments „Dei Verbum“ (über die Bedeutung der Hl. Schrift) folgende Wünsche formuliert:

> Die Kirche, von der Leitung bis hin zu den Pfarrgemeinden und den einzelnen Christen, sollte sich fragen, ob ihr Tun **biblisch orientiert** sei!

> Wichtig ist, nicht einzelne Sätze aus der Bibel herauszureißen und zu zitieren, ohne den **Gesamtzusammenhang der biblischen Aussagen** zu beachten. Denn mit biblischen Einzelsätzen ohne Kontext lässt sich fast alles begründen. Überspitzt formuliert lassen sich daraus sogar so genannte Totschlagargumente zimmern.

Die Kirchenväter haben gerne Parallelen aufgestellt: zwischen Adam und Christus, zwischen Altem und Neuem Testament, zwischen Eva und Maria. Ich möchte eine andere Parallele ziehen: die zwischen der Zeit Jesu und der Kirche heute. Die Kritik Jesu von damals gilt genauso heute! Was Jesus damals an den jüdischen religiösen Parteien eingemahnt hat: nach außen prunkvoller Schein - in bezug auf soziale Gerechtigkeit eher Zurückhaltung bis hin zu Unterlassung, das muss sich die Kirche heute auch fragen lassen: ob sie nicht als große Institution nach außen prunkvolle Feste feiert - in bezug auf ein gerechtes Verhalten ihren Mitgliedern gegenüber aber oft schwere Lasten auflädt, die sie selbst nicht tragen will (wie es im Evangelium von 31. Sonntag im Jahreskreis geheißen hat!). Jedenfalls begegnen mir immer wieder Menschen, die jahre- und jahrzehntelang an Verwundungen durch die Kirche leiden und sich dies erst spät, sehr spät sagen trauen.

### LAABER ORGELTAGE FÜR ALTE MUSIK

1. Adventsamtstag um 18h30:

Musik der Renaissance

(P. Attaignant, Th. Arbeau, J.v.d. Hove,  
T. Susato u.a.)

2. und 3. Adventsamtstag um 18h30:

Musik des Barock (Johann Sebastian Bach)

4. Adventsamtstag um 18h30:

Festliche Weihnachtsmusik (Händel, Lully)

Es spielt für Sie

an der Orgel:

Andrea Meixner und Christian Postl

Flauto dolce in F: Andrea Meixner

„Die größte Religionskritik wird Sonntag für Sonntag verlesen“, pflegte mein Chef an der Universität Wien, Prof. Virt, immer zu sagen: „ - das Evangelium!“. Das **EVANGELIUM ist wie ein SPIEGEL**, der uns vorgehalten wird (der Kirche als Ganzer und jedem einzelnen Christen). Damit der Spiegel kein verzerrtes Bild gibt, ist - wie am Beginn ausgeführt - der Gesamtzusammenhang der biblischen Aussagen von eminenter Bedeutung. Die notwendigen Konsequenzen, die sich aus der Spiegelung des Evangeliums ergeben, müssen wir selber ziehen - das kann der Spiegel nicht tun!

Wie wichtig diese konkreten Konsequenzen aus dem biblischen Wort sind, mag am Schluss ein Satz des ehemaligen Erzbischofs von Rio de Janeiro, Dom Helder Camara, illustrieren: **„Vergiss nicht, dass für viele Menschen dein Leben das einzige Evangelium ist, das sie lesen werden.“**

## Sternsingeraktion 2006: Aufbruch in eine bessere Zukunft

Mariannridge/Südafrika. Ein großer Teil der nicht-weißen Bevölkerung in der südafrikanischen Provinz KwaZulu Natal im Osten des Landes zählt zur armen Bevölkerungsschicht und ist von Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität und in besonders schlimmem Ausmaß von HIV/AIDS betroffen. Die zahlreichen sozialen Probleme wirken sich besonders dramatisch auf die Kinder und Jugendlichen aus.

**Komm, mach mit**



Die "Hilfe unter gutem Stern" unterstützt diese Menschen im alltäglichen Leben und beim Aufbau einer besseren Zukunft:

- ? Psychosoziale Betreuung der Kinder in den Schulen
- ? Ausbildung für Jugendliche
- ? Ganzheitliche Betreuung von HIV/AIDS-Betroffenen und unheilbar Kranken

Ihre Spende hilft verarmten Familien beim täglichen Überleben. Danke!

Die Sternsinger treffen sich am 26.12.05 um ca. 10.15 Uhr und am 3.1.06 um 16.00 im Pfarrhof!!

### Anregungen zur Feier des heiligen Abends

**Lied:** Alle Jahre wieder

**Gebet** beim Adventkranz

Gott, die Zeit des Warten ist zu Ende. Wir danken dir für das Fest der Geburt deines Sohnes. Lass heute in unseren Herzen Weihnacht werden und beschenke uns mit deinem Frieden.

A: Amen

**Lied:** Ihr Kinderlein kommet

**Weihnachtsevangelium** nach Lukas

**Lied:** Stille Nacht, heilige Nacht

**Weihnachtssegen**

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten.

Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen Berühren.

Möge der Segen dieser heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben.

Amen.

**Wienerwald Sparbuch**

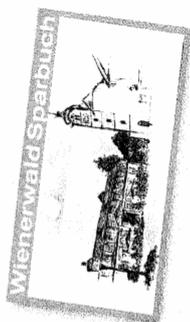
# 2%

■ 17. Oktober bis 30. November 2005

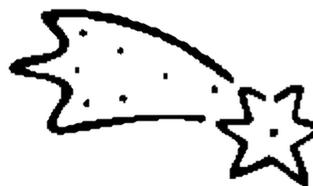
■ 2% garantierter Zinssatz

■ Laufzeit 12 Monate

Das Motiv aus Purkersdorf für die künstlerische Prägung als „Wienerwald Sparbuch“ stammt von Karl J. Mayerhofer, geb. 1957. Er lebt und arbeitet in Kirchstetten.



Raiffeisenbank  
Wienerwald



Laaber Advent

Musik, Texte und Lieder  
zur Einstimmung aufs  
Weihnachtsfest



am **18. Dezember 2005**

um **17.00 Uhr**

in der Pfarrkirche

**Eintritt frei!**

**Punsch und Kekse**

ab **16.30 Uhr** und nach der Aufführung

## Terminübersicht

Samstag	26. Nov.	10.00 18.30	Adventmarkt Adventkranzweihe, Hl. Messe gestaltet von der Jungschar
Sonntag	27. Nov.	9.30	1. Adventsonntag, Hl. Messe f. † Eltern Augustin und Teresia Rauchberger, Adventmarkt
Freitag	2. Dez.	14.30 19.00	Laaber Kirchenchor im Wiener Rathaus Herz Jesu Messe
Samstag	3. Dez.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	4. Dez.	9.30	2. Adventsonntag, Nikolaus-Messe mit rhythmischen Liedern für † Hermine und Otto Scheiber
Donnerstag	8. Dez.	9.30 ansch.	Mariä Empfängnis, Festmesse mit Chor für † Johann Woltran Ministrantenstunde mit Mittagessen
Freitag	9. Dez.	19.30	PGR-Sitzung
Samstag	10. Dez.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	11. Dez.	9.30	3. Adventsonntag, Hl. Messe für † Johann Woltran
Freitag	16. Dez.	6.00 20.00	Roratemesse mit anschließendem Frühstück Bibelrunde
Samstag	17. Dez.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	18. Dez.	9.30 17.00	4. Adventsonntag, Hl. Messe zum Hochzeitstag "Laaber Advent"
Samstag	24. Dez.	16.00 23.00	Krippenandacht <b>Hl. Abend</b> , Christmette f. d. Pfarrgemeinde mit Kirchenchor, Turmblasen
Sonntag	25. Dez.	<b>10.00</b>	<b>Christtag</b> , Hl. Messe für † Philomena Peer
Montag	26. Dez.	9.30	<b>Stefanitag</b> , Hl. Messe für † Eltern Stefan u. Katharina Miskovitz anschließend: <b>1. Treffen der Sternsinger</b>
Samstag	31. Dez.	17.00	<b>Silvester</b> , Dank-Gottesdienst
Sonntag	1. Jän.	<b>10.00</b>	Hl. Messe f. † Bruder Klaus
Dienstag	3. Jän.	16.00	Sternsingerprobe im Pfarrhof
Freitag	6. Jän.	<b>9.00</b>	Hl. 3 Könige. Rhythm. Messe im Kloster, Entsendung d. Sternsinger
Samstag	7. Jän.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	8. Jän.	9.30	Taufe Jesu, Hl. Messe
Donnerstag	12. Jän.	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	13. Jän.	19.30	PGR-Sitzung
Samstag	14. Jän.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	15. Jän.	9.30	2. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe
Freitag	20. Jän.	20.00	Bibelrunde
Samstag	21. Jän.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	22. Jän.	9.30	3. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, Pfarrcafé und EZA-Markt
Donnerstag	26. Jän.	18.00	Ministrantenstunde
Samstag	28. Jän.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	29. Jän.	9.30	4. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe f. † d. Fam. Heidinger u. Pratsch
Donnerstag	2. Feb.	18.30	Maria Lichtmess. Hl. Messe m. Chor, Blasiussegen, Kerzenweihe PGR-Sitzung
Samstag	4. Feb.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	5. Feb.	9.30	5. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe
Samstag	11. Feb.	18.30	Hl. Messe f. † Sohn Florian
Sonntag	12. Feb.	9.30	6. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe f. † Bruder
Donnerstag	16. Feb.	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	17. Feb.	20.00	Bibelrunde

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt St. Koloman, Laab / Waide; **Hersteller:** Verein z. Förderung d. christl. Öffentlichkeitsarbeit; 2345 Brunn/Geb. Foto: Peter Fischer, **Redaktion:** Mag. Andrea Fischer, Dr. Gerhard Gansterer, Mag. Michael Strobl; **Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Gerhard Gansterer 2381 Laab, e-mail: [pfarrelaab@aon.at](mailto:pfarrelaab@aon.at), **Das Pfarrblatt online:** auf der Homepage der Gemeinde Laab unter [www.laab.at](http://www.laab.at)